

## Die temporäre Künstlerkommune am Meer

In diesem Jahr (2014) findet in Heringsdorf zum zehnten Mal das **Kaiserbäderepleinair „7MALEN AM MEER“** statt.

Entstanden aus einer Idee des Berliner Malers Sigurd Wendland in Zusammenarbeit mit der stellvertretenden Kurdirektorin Dr. Karin Lehmann entwickelte sich dieses Projekt mit den Jahren zu einem Publikumsliebling.

7 MalerInnen malen 7 Tage in Heringsdorf ohne thematische Vorgaben aber pleinair (Freiluft), im Heringsdorfer Museum Villa Irmgard liebevoll betreut und ausgerüstet mit Hotelzimmer, Kurkarte und einem Fahrrad.

Die historische Villa Irmgard wird in eine Malkommune verwandelt, wo die Künstler gemeinsam arbeiten, leben und kochen. Das Museum steht in dieser Zeit jedem Besucher offen, die Künstler beim Schaffen zu beobachten und zu befragen.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Georg Friedrich Prinz von Preußen, der es sich nicht nehmen läßt, immer ein Vorwort zum Katalog beizusteuern.

In all den Jahren war das eine Woche des intensiven Malens, in der bis zu 80 Gemälde entstanden, die anschließend in einer Ausstellung der nassen, frischen Gemälde im Museum Villa Irmgard Heringsdorf zu sehen waren. Alles immer dokumentiert in einem umfangreichen gebundenen Katalog. Danach ging diese Ausstellung alljährlich nach Hamburg in die Galerie Rose und nach Berlin in die Kommunale Galerie. An beiden Orten war „7 Malen am Meer“ die bestbesuchte Ausstellung des gesamten Jahres. 2010 wanderte diese Ausstellung noch nach Münster und 2012 nach Amsterdam.

Alljährlich wählt eine Jury 7 Künstler aus den Bewerbungen aus. Kriterium ist die malerische Qualität, Professionalität und die Voraussetzung, dass die Künstler draußen zwischen den Badegästen malen können.

2012 lebte der Schriftsteller Christoph Hein eine Woche zusammen mit den Malern und machte während dieser Zeit seine literarischen Notizen, aus denen die Eröffnungsrede und das Katalogvorwort entstanden.

Der Polnisch-deutsche Kulturphilosoph Piotr Olschowska übernahm 2013 diese Rolle, als auch einige polnische Künstler eingeladen waren.

Literarisch begleitet wird dieses 10. Kaiserbäderepleinair vom Berliner Schriftsteller Jakob Hein, der sich in die Heringsdorfer Künstlerkommune vom 24. Mai bis zum 1. Juni einbringt.

Für das Jahr 2014 wurden nur Künstler eingeladen, die bereits in den Vorjahren ihr Können gezeigt hatten, ein „best of“ zum 10. mal „7 Malen am Meer“ im Seebad Heringsdorf.: Doris von Klopotek, Maike Lipp, Corinna Weiner, Ulrich Baehr, Wolfram Schubert, Frank Suplie und Sigurd Wendland

Die Ausstellungen:     Museum Heringsdorf Villa Irmgard vom 1. Juni bis 7. Juli  
                              Galerie Fahrradbüro Berlin vom 10. Juli bis 10. August  
                              Galerie Rose Hamburg 21. August bis 20. September 2014.

Die Teilnehmerliste der vergangenen Jahre und die jeweiligen Kataloge mit Gemälden sowie Situationsfotos der „KunstKommune“ findet man unter [www.7malenammeer.de](http://www.7malenammeer.de)

Künstler ist oft ein zurückgezogenes Einzelwesen, wird hier aber zur permanenten Präsenz und Kommunikation gezwungen, zu einer Ausnahmesituation, die sich im Schaffen widerspiegelt.

Selten arbeiten die Maler derart intensiv, schaffen so viele Werke in so kurzer Zeit, wie unter Pleinairkommunebedingungen.

Einige diskutieren bis spät nachts, andere testen früh morgens die Wassertemperatur beim Schwimmen aber das gemeinsame Malen, Essen und Trinken, Diskutieren und Ausstellen sind kollektive Erlebnisse für die Künstler und das Publikum.